

## Roth

### Evangelische Freikirche Ecclesia Roth Ehemalige TSV-Turnhalle

Geöffnet: 9–16 Uhr

**Führungen:** 9, 12, 15 Uhr mit Jörg Maier und Alwin Fengel

Adresse: Otto-Schrimpff-Straße 4

Die ehemalige TSV-Turnhalle, ein Einzeldenkmal, wird jetzt als Gemeindezentrum der Ecclesia Roth genutzt. Der langgestreckte, zweigeschossige Backsteinbau mit Schopfwalmdach und Dachreiter besitzt eine Sandsteingliederung, an der östlichen Schmalseite Eckrisalite mit Mansardwalmdächern. Errichtet wurde der Bau von 1898 bis 1900 von Konrad Linzer. Ein Pfeilgitterzaun friedet das Grundstück ein. Gottesdienst: 10–12 Uhr mit nachfolgendem Bistro.



## Wendelstein-Kleinschwarzenlohe

### Allerheiligenkirche

Geöffnet: 11–16 Uhr

**Führungen:** 11, 13, 15 Uhr,

Kirchenführer des im Juni 2016 gegründeten Freundeskreises Allerheiligenkirche informieren über die spätmittelalterliche Stiftung des 1448 erbauten Gotteshauses. Die Patrizierfamilie Rieter von Kornburg stattete ihre Kirche und Grablage prächtig aus: Altar von Tilman Riemenschneider und andere mittelalterliche Altäre, Totenschilder u. ä.



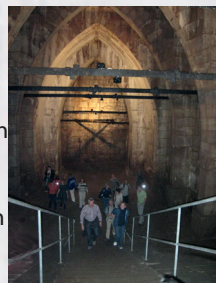
## Wendelstein-Röthenbach/St. Wolfgang

### Ludwig-Donau-Main-Kanal mit Brückkanal

**Geführte Wanderung:** (mit Rückweg ca. 6 km)  
mit Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß

Treffpunkt: 15.30 Uhr, Parkplatz am Brückkanal 3 in Feucht

Der 1846 eröffnete Ludwig-Donau-Main-Kanal wurde unter König Ludwig I. von Bayern errichtet. Von den zehn Brückkanälen erhielten sich die über die Schwarzach und über den Gauchsbach. Im Schwarzach-Brückkanal-Pfeiler ist die Bogenkonstruktion von innen zu sehen. Ein Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamts erläutert die Besonderheiten. Danach geht's auf dem ehemaligen Treidelpfad vom Landkreis Nürnberger Land nach Röthenbach/St. Wolfgang im Landkreis Roth. Dort Abstieg ins Gauchsachtal zu den Resten der Pilgertreppe am Wolfgangsweg.



Landkreis  
Roth



# Entdecken, was uns verbindet

Sonntag,  
9. September  
2018



Tag  
des  
offenen  
Denkmals

#### Impressum

##### Herausgeber

Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus  
Weinbergweg 1, 91154 Roth  
<http://www.urlaub-roth.de>; E-Mail: [tourismus@landratsamt-roth.de](mailto:tourismus@landratsamt-roth.de)  
Tel.: 09171 81-1329, Fax: 09171 81-1399  
Gestaltung: Eva Schultheiß

##### Auskunft erteilen

Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl, Burgstall 8, 91154 Roth-Eckersmühlen, Tel.: 09171 857067, E-Mail: [haberlah-pohl@t-online.de](mailto:haberlah-pohl@t-online.de)  
Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, Am Offenbrunn 47, 91180 Heideck  
Tel.: 09177 271, E-Mail: [eva@schultheiss-heideck.de](mailto:eva@schultheiss-heideck.de)

##### Bilder

Annett Haberlah-Pohl, Manfred Horndasch (†), Eva Schultheiß, Freikirche Ecclesia Roth, Gemeinden Allersberg, Georgensgmünd und Roth, BLfD. Die Bilder der Titelseite zeigen oben die Synagoge in Georgensgmünd, unten den Ludwig-Donau-Main-Kanal bei Röthenbach/St. Wolfgang. Unten rechts ist die Seite der Kanal mit einem Kanalwärterhäuschen.

*Liebe Gäste,  
liebe Neubauwerkzeuge,*

der Tag des offenen Denkmals mit den hochinteressanten und unterhaltsamen Führungen gibt Ihnen und mir wieder viele Denkanstöße, unsere Heimat noch besser zu verstehen, Hintergründe zu erfahren oder Zusammenhänge herzustellen. „Entdecken, was uns verbindet“ ist ein Motto, das unsere Gesellschaft nötiger denn je braucht.

Menschen aus anderen Ländern gaben uns schon immer viele Impulse und hinterließen Spuren. Wege suchten Verbindungen. Sie zeigen Entwicklungen auf, die von Generation zu Generation geprägt wurden.

Unsere Denkmäler zu erhalten, ist das beste Mittel gegen Uniformität. Sie geben jedem Ort seinen eigenen Charme, seine eigene Authentizität.

Lassen Sie sich bei den Führungen von der Begeisterung der Gästeführer und der beiden Kreisheimatpflegerinnen anstecken. Ich lade Sie herzlich ein, mit auf Entdeckungsreise zu gehen. Sie werden es nicht bereuen.

*H. Eckstein*

Ihr Herbert Eckstein, Landrat

Das LEADER-Kooperationsprojekt „Erfassung (historischer) Kulturlandschaft“ beteiligt sich mit verschiedenen Aktionen am Tag des offenen Denkmals. Vor dem Hintergrund europäischer Beziehungen werden Verbindungen jeglicher Art an lokalen Denkmälern erfahrbar gemacht. Straßen und Wege dienen seit alters her dem Transport von Waren und Dienstleistungen, Ideen, Wissen, technischen Errungenschaften und Kultur. Die Straßen verbanden Menschen und Siedlungen über Sprach- und Ländergrenzen hinweg miteinander. Heute sind die Trassen häufig von modernen Straßen überlagert. Vor allem in Wald und Flur erhielten sich noch Reste historischer Verkehrsverbindungen.

Im Rahmen von zwei geführten Wanderungen lädt die Lokale Aktionsgruppe ErLebenswelt Roth ein, zwei historische Verkehrswege mit Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, die auch Schriftführerin der LAG ErLebenswelt Roth ist, kennenzulernen: die Hohlwegegebündel der Italienstraße bei Kühedorf und den Ludwig-Donau-Main-Kanal bei Röthenbach/St. Wolfgang. Dort gibt es auch Spuren des Wolfgangs-Pilgerwegs nach Regensburg (Grab des hl. Wolfgang) und St. Wolfgang im Salzkammergut (hier lebte er als Einsiedler).

## Allersberg

### GilardiHaus

Geöffnet: 13 bis 17 Uhr

Das stadtschlossartige Gilardi-Haus ließ Johann Jacob Gilardi in den Jahren 1723 bis 1728 errichten. Direkt an dieses angebaut sind die Fabrikgebäude der Drahtzugmanufaktur.

#### Führungen

13 Uhr

Treffpunkt: vor dem GilardiHaus, Marktplatz 20  
„Überall Gilardi“: Ortsführung zu Denkmälern aus der Glanzzeit der Firma Gilardi (Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl).

15.30 Uhr

Treffpunkt: Foyer des GilardiHauses  
Führung durch das Anwesen (Bernhard Böckeler, Vorsitzender des Vereins zur Sanierung und Förderung des Gilardi-Anwesens)

Von 13 bis 17 Uhr bietet der Förderverein Kaffee und Kuchen an. Er unterstützt auf vielfältige Weise die Sanierung, beispielsweise durch Schau-Fertigung und Verkauf von Christbaumschmuck oder Kaffeebetrieb an Markttagen.



### Torturm mit Torhaus

11 bis 17 Uhr

Der Turm ist im Kern aus dem 14. Jh. Der dreigeschossige Bau mit Zeltdach und Laterne und wurde 2016 aufwendig instand gesetzt.

1754 seitlich angeschlossen wurde ein zweigeschossiger Bau mit Satteldach und Durchfahrt. Im Anbau zu sehen ist die Jahresausstellung der Maler des Offenen Malertreffs.



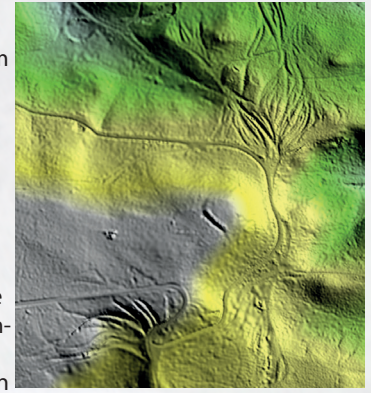
## Büchenbach-Kühedorf

### Hohlwege-Bündel der Italienstraße

**Geführte Wanderung:** (ca. 4 km, 50 Höhenmeter) mit Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß

Treffpunkt: 11 Uhr der Parkplatz am nördlichen Ortsrand von Kühedorf am Ende der Ritterstraße

Von der historischen Italienstraße von Nürnberg nach Süden erhielten sich im Heidenberg zwischen Kühedorf und Ungerthal zwei Hohlwege-Bündel. Die Spuren der Fuhrwerke tiefen sich mit der Zeit immer tiefer ein, die Erosion am Hang kam hinzu. Wenn die Straße kaum mehr nutzbar war, fuhr man auf einer neuen Spur daneben. Im digitalen Geländemodell sind die Hohlwegegebündel gut zu erkennen.



## Georgensgmünd

### Synagoge: Mysterium Elieser Sussmann

**Führung:** 10.30 Uhr (Gerd Berghofer)

Treffpunkt: Synagoge, Am Anger 9

Wenige Synagogen im süddeutschen Raum weisen heute noch Spuren vom Wirken des galizischen Wandermalers Elieser Sussmann auf. Dessen üppiger Stil, geprägt von farbigen Ornamenten, Sinnbildern, Pflanzen und Tieren, war in der von großer Schlichtheit geprägten fränkischen Synagogen-Landschaft ungewöhnlich. Die Spur seiner Schablonenmalereien in Franken ist von etwa 1732 bis 1740 auszumachen. Er erscheint für etwa eine Dekade wie eine Sternschnuppe in der Geschichte. Dass der ursprüngliche Wandschmuck in der Georgensgmünder Synagoge von Sussmann stammt, ist in Fachkreisen unstrittig.

Was macht die Besonderheit dieser heute noch an Beispielen zu bewundernden Malereien aus? Und weshalb ist die Georgensgmünder Synagoge unter diesem Aspekt einzigartig?

